

Vorstellungsnachbereitung

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

ein Theaterbesuch soll im besten Falle seinem Publikum künstlerischen Genuss bescheren und ein intellektuelles, kreatives Erlebnis sein. Wenn sich im Anschluss an die Aufführung Gespräche und Diskussionen über das Gesehene ergeben und ein offener Austausch angeregt wird, können sich die Eindrücke vertiefen und entfalten. Wir haben daher zwei Formen der Nachbereitung für Sie zusammengestellt, die sich besonders für Gruppen eignen. Sie in der Klasse die Aufführung gemeinsam zu reflektieren und zu diskutieren. Jeder erhält die Möglichkeit, die Aufführung für sich auszuwerten, vor der Gruppe zu Wort zu kommen, gemeinsam zu reflektieren und zu diskutieren. Treten Sie gern mit Ihren Wünschen und Erfahrungen an uns heran.

Karoline Wernicke

Dramaturgie/Pädagogik Puppentheater

1. Blitzlicht

Das Blitzlicht ist eine kurze Feedbackform, bei der jeder Schüler kurz zu Wort kommt. Alle schließen ihre Augen und denken an die eben gesehene Vorstellung zurück. Zum Einstieg können folgende Fragen hilfreich sein: Was hat Ihnen an der Vorstellung besonders gut gefallen? Welche Figur ist ganz besonders in Erinnerung geblieben? Welche Szene war besonders eindrücklich? Gab es eine Farbe, die das Bühnengeschehen bestimmte? Was ist als allererstes passiert? Was ganz zum Schluss? Wie sah die Bühne aus? Welche Gefühle herrschten vor?

Schließlich wird folgende Frage gestellt: „Wenn ihr unseren Theaterbesuch in einem Wort beschreiben müsstet, welches Wort wäre das?“. Jede_r im Bus darf sich nun ein Wort ausdenken. Im Anschluss darf jeder Schüler dieses Wort der Gruppe präsentieren.

2. 5-Finger-Feedback

Anhand jedes einzelnen Fingers an einer Hand wird die Inszenierung von verschiedenen Perspektiven aus reflektiert. Jeder Finger ist an eine Aussage gebunden, die von den Schülern mit den dazu passenden Erlebnissen ergänzt wird.

Daumen: **Das war toll!** *Fragen Sie die Schüler, was ihnen besonders gut gefallen hat?*

Zeigefinger: **Darauf möchte ich besonders hinweisen!** *Was haben die Schüler gelernt/erfahren?*

Mittelfinger: **Das war ungünstig/unpassend/schlecht!** *Was hat den Schülern nicht gefallen?*

Ringfinger: **Das ging mir zu Herzen!** *Was hat die stärksten Gefühle in den Schülern ausgelöst?*

Kleiner Finger: **Das kam zu kurz! Das hat mir gefehlt!** *Fragen sie nach Verbesserungsvorschlägen.*

Im Anschluss oder zwischendurch können Sie auch Punkte, die besonders oft genannt wurden oder besonders eindrücklich waren, ausführlicher besprechen. Kommen sie mit den Schülern ins Gespräch, suchen nach Gründen, warum etwas gut oder schlecht war. Gibt es Wünsche für die Zukunft, eigene Ideen etc.? Haben die Schüler sogar Lust, eigene Texte zu schreiben oder Szenen aus dem Stück nachzuspielen?